Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 08.10.2026 05:55 Uhr | Michael Thiedig

All you need is love

Von der weltberühmten schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren stammt die Aussage: "Gebt den Kindern Liebe, mehr Liebe und noch mehr Liebe, dann stellen sich die guten Manieren ganz von selbst ein.“Herrlich.
Astrid Lindgren hat offenbar gespürt und gewusst, dass wir Menschen nicht wie Roboter funktionieren. Sondern echte Liebe zu erfahren, ist das Lebenselixier schlechthin ist. Und mehr noch: Die Erfahrung, geliebt zu sein, macht auch möglich, dass wir lernen, vernünftig miteinander umzugehen, also manierlich.
Auch wenn sich das Ganze hier jetzt … vielleicht ein bisschen so anhört wie ein … ja wie so ein Kalenderspruch, ist da mehr dran, als man auf den ersten Blick meinen mag.
Forschungen zum Beispiel, die vorgenommen wurden, um die Wirksamkeit von psychotherapeutischen Vorgehensweisen und Verfahren zu überprüfen, … diese Forschungen zeigen:
Ja, es ist erwiesen, tatsächlich wissenschaftlich erwiesen: Die Erfahrung, akzeptiert und bedingungslos gewertschätzt zu werden, zählt zu den wichtigsten Voraussetzungen, damit zum Beispiel eine Psychotherapie klappt. Da taucht dann in diesen Zusammenhängen nicht unbedingt der Begriff "Liebe“ auf, sondern da ist das dann eher ein bisschen sachlicher formuliert. Es ist da die Rede von: "bedingungsloser positiver Wertschätzung“. Wir brauchen das, egal wie alt wir sind. Und wir brauchen das, um uns zu gemeinschaftsfähigen Personen entwickeln zu können und um uns von Belastungen mehr und mehr befreien und uns weiterentwickeln zu können. Gerade auch dann, wenn wir uns verändern wollen, so paradox es klingt, ist es erstmal wichtig, dass wir Liebe erfahren und dass wir uns selbst so annehmen, wie wir sind.
Einer der großen Pioniere der Psychologie, C. G. Jung, hat gesagt: Du kannst nur das an dir selbst verändern, was du annehmen kannst. Wenn du dich selbst auch eben mit dem, was du ja eigentlich verändern möchtest, selbst wertschätzen kannst, dann ist ein Weiterkommen und eine Veränderung möglich.
Und in genau diesem Zusammenhang finde ich meinen Glauben so unfassbar wertvoll, denn der sagt mir: Der, der als Geheimnis hinter allem steht und in allem ist, der macht das schon lange, der sieht dich an und sagt: So wie du bist, liebe ich dich. Nicht, weil du etwas gemacht oder nicht gemacht hast, sondern, weil du du bist.